

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
communications@snb.ch

Zürich, 31. Juli 2012

Zwischenbericht der Schweizerischen Nationalbank per 30. Juni 2012

Die Schweizerische Nationalbank weist für das erste Halbjahr 2012 einen Konzerngewinn von 6,5 Mrd. Franken aus.

Der Gewinn auf den Fremdwährungspositionen der Nationalbank beträgt für das erste Halbjahr 5,1 Mrd. Franken. Auf dem Goldbestand resultierte ein Bewertungsgewinn von 1,3 Mrd. Franken. Auf den Frankenpositionen wurde ein Ertragsüberschuss von 46 Mio. Franken erzielt.

Das Ergebnis der Nationalbank ist überwiegend von der Entwicklung der Gold-, Devisen- und Kapitalmärkte abhängig. Starke Schwankungen sind deshalb die Regel und Rückschlüsse auf das Jahresergebnis nur bedingt möglich.

Gewinn auf den Fremdwährungspositionen

Der Erfolg auf den Fremdwährungspositionen beträgt für das erste Halbjahr 2012 insgesamt 5,1 Mrd. Franken. Ausschlaggebend sind die Zins- und Dividendenerträge sowie Kursanstiege und Kapitalgewinne von insgesamt rund 5,5 Mrd. Franken. Die wechselkursbedingten Verluste betragen für das erste Halbjahr 0,3 Mrd. Franken.

Bewertungsgewinn auf dem Goldbestand

Auf dem mengenmässig unveränderten Goldbestand entstand ein Bewertungsgewinn von 1,3 Mrd. Franken. Das Gold wurde per Ende Juni 2012 zu 48 687 Franken pro Kilogramm gehandelt.

Ertragsüberschuss auf den Frankenpositionen

Die Zinserträge und Kurserfolge auf Wertschriften in Franken lagen mit 74 Mio. Franken deutlich über dem Aufwand von rund 25 Mio. Franken für die Repo-Geschäfte und die Schuldverschreibungen (SNB-Bills).

Bilanzverlängerung

Die Bilanzsumme der Nationalbank hat sich seit Anfang des Jahres um 89 Mrd. Franken auf 439 Mrd. Franken vergrössert. Die Devisenanlagen selbst nahmen um 108 Mrd. zu. Ein grosser Teil dieser Zunahme ist auf Devisenkäufe zur Durchsetzung des Mindestkurses gegenüber dem Euro während des 2. Quartals zurückzuführen.

31. Juli 2012

2

Stabilisierungsfonds weiterhin positiv

Das Darlehen an den Stabilisierungsfonds konnte im ersten Semester von 7,6 Mrd. Franken auf 6,4 Mrd. Franken reduziert werden, und das Gesamtrisiko für die SNB ging von 8,5 Mrd. Franken auf 6,7 Mrd. Franken zurück.

Der Stabilisierungsfonds weist einen Semestergewinn von 189 Mio. US-Dollar aus, der Beitrag zum Konzernergebnis beträgt 73 Mio. Franken.

Zwischenergebnis und Bildung von Rückstellungen

Per Ende Juni 2012 resultiert – vor der Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven – ein Konzern-Gewinn von 6,5 Mrd. Franken (Vorjahresperiode Verlust von 10,8 Mrd. Franken).

Artikel 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Zuweisung für das laufende Geschäftsjahr wird gegen Ende Jahr festgelegt.

Konzernerfolgsrechnung vom 1. Januar – 30. Juni 2012¹

in Mio. Franken	Ziffer unter Erläuterungen	1.-2. Q. 2012	1.-2. Q. 2011	Veränderung
Erfolg aus Gold	1	1 262,7	-1 550,0	+2 812,7
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	2	5 094,1	-9 852,2	+14 946,3
Erfolg aus Frankenpositionen	3	45,8	- 122,9	+ 168,7
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds		288,7	1 366,8	-1 078,1
Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds	4	- 102,3	- 512,1	+ 409,8
Beteiligungsertrag		9,0	1,7	+ 7,3
Übrige Erfolge		1,4	2,0	- 0,6
Bruttoerfolg		6 599,4	-10 666,7	+17 266,1
Notenaufwand		- 11,5	- 9,0	- 2,5
Personalaufwand		- 65,0	- 61,9	- 3,1
Sachaufwand		- 49,7	- 46,5	- 3,2
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 16,4	- 18,8	+ 2,4
Zwischenergebnis		6 456,7	-10 803,0	+17 259,7

¹ Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

31. Juli 2012

3

Konzernerfolgsrechnung des zweiten Quartals 2012¹

	2. Q. 2012	2. Q. 2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Erfolg aus Gold	502,3	-1 561,4	+2 063,7
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	7 689,2	-11 452,8	+19 142,0
Erfolg aus Frankenpositionen	31,7	- 17,2	+ 48,9
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds	90,1	643,2	- 553,1
Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds	- 72,0	- 212,2	+ 140,2
Beteiligungsertrag	9,0	1,7	+ 7,3
Übrige Erfolge	0,7	1,0	- 0,3
Bruttoerfolg	8 251,1	-12 597,7	+20 848,8
Notenaufwand	- 5,8	- 4,7	- 1,1
Personalaufwand	- 31,3	- 30,5	- 0,8
Sachaufwand	- 24,1	- 23,5	- 0,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 8,1	- 8,7	+ 0,6
Zwischenergebnis	8 181,8	-12 665,1	+20 846,9

¹ Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

31. Juli 2012

4

Konzernbilanz per 30. Juni 2012¹

Aktiven	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Gold	50 633,9	48 662,5	+1 971,4
Forderungen aus Goldgeschäften	4,0	717,5	- 713,5
Devisenanlagen ²	365 055,7	257 504,2	+107 551,5
Reserveposition beim IWF	3 193,0	3 134,5	+ 58,5
Internationale Zahlungsmittel	4 586,0	4 621,2	- 35,2
Währungshilfekredite	295,1	301,4	- 6,3
Forderungen aus Repogeschäften in US-Dollar	-	370,5	- 370,5
Forderungen aus Repogeschäften in Franken	-	18 468,0	-18 468,0
Wertschriften in Franken	3 713,4	3 675,1	+ 38,3
Anlagen des Stabilisierungsfonds	10 037,5	11 051,1	-1 013,6
Banknotenvorrat	124,5	129,8	- 5,3
Sachanlagen	317,9	325,4	- 7,5
Beteiligungen	147,0	147,0	-
Sonstige Aktiven	1 245,0	1 236,2	+ 8,8
Total Aktiven	439 353,1	350 344,3	+89 008,8

¹ Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

² Enthält per Ende 2011 Devisenswaps gegen Franken (v.a. gegen USD und EUR) von rund 26 Mrd. Franken. Per 30.6.2012 waren keine solchen Devisenswaps mehr ausstehend.

31. Juli 2012

5

Passiven	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Notenumlauf	54 733,6	55 728,9	- 995,3
Girokonten inländischer Banken	242 629,4	180 720,7	+61 908,7
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	13 122,0	5 647,5	+7 474,5
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	6 659,3	1 884,5	+4 774,8
Übrige Sichtverbindlichkeiten ¹	53 722,9	28 447,7	+25 275,2
Eigene Schuldverschreibungen	515,0	14 719,5	-14 204,5
Übrige Terminverbindlichkeiten	-	366,4	- 366,4
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	5,3	551,6	- 546,3
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 745,4	4 734,6	+ 10,8
Sonstige Passiven	2 648,2	2 465,6	+ 182,6
Betriebliche und übrige Rückstellungen	6,4	7,3	- 0,9
Rückstellungen für Währungsreserven ²	48 215,6	45 061,3	+3 154,3
Gesellschaftskapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve ³	3 873,2	-5 000,0	+8 873,2
Gewinnreserve aus dem Stabilisierungsfonds ⁴	2 076,3	1 636,1	+ 440,2
Konzernergebnis 2011		13 469,1	-13 469,1
Zwischenergebnis	6 456,7		+6 456,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 81,2	- 121,6	+ 40,4
Total Passiven	439 353,1	350 344,3	+89 008,8

¹ Beinhaltet Girokonten von Nichtbanken.

² Die Rückstellungen für Währungsreserven gem. Art. 30 Abs. 1 NBG werden jährlich einmal durch eine Zuweisung erhöht. Die Festlegung des Zuweisungsbetrages erfolgt jeweils Ende Jahr. Die Zuweisung selbst erfolgt nach der nachfolgenden Generalversammlung im Rahmen der Gewinnverwendung. Beim Anstieg von 3,2 Mrd. Franken handelt es sich um die Zuweisung für das Geschäftsjahr 2011.

³ Die Ausschüttungsreserve verändert sich nur einmal jährlich im Rahmen der Gewinnverwendung. Sie wird geöffnet oder belastet durch die Differenz zwischen dem ausschüttbaren Jahresergebnis der Schweizerischen Nationalbank (Einzelabschluss, nach Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven) und der effektiven Ausschüttung an die Aktionäre und an Bund und Kantone, die jeweils nach der Generalversammlung erfolgt. Die Ausschüttungsreserve kann auch negativ werden.

⁴ Erst nach vollständiger Abwicklung oder bei einem Verkauf des Fonds wird der SNB-Anteil am Gewinn des Stabilisierungsfonds an die SNB ausgeschüttet. Bis dann wird der Anteil an den Vorjahresgewinnen als Gewinnreserve aus dem Stabilisierungsfonds ausgewiesen. Siehe auch Ziffer 4.

31. Juli 2012

6

Bewertungskurse

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung	30.06.2011	31.12.2010	Veränderung
	Franken	Franken	Prozent	Franken	Franken	Prozent
1 EUR	1,2022	1,2172	- 1,2	1,2196	1,2494	- 2,4
1 USD	0,9494	0,9378	+ 1,2	0,8429	0,9327	- 9,6
100 JPY	1,1935	1,2149	- 1,8	1,0458	1,1479	- 8,9
1 CAD	0,9312	0,9198	+ 1,2	0,8730	0,9348	- 6,6
1 GBP	1,4890	1,4581	+ 2,1	1,3490	1,4529	- 7,2
1 kg Gold	4 8 686,56	4 7 472,70	+ 2,6	4 0 798,84	4 2 289,16	- 3,5

Erläuterungen zum Zwischenbericht

Ziffer 1: Erfolg aus Gold

Gliederung nach Art	1.-2. Q. 2012	1.-2. Q. 2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Marktbewertungserfolg	1 262,5	-1 550,1	+2 812,6
Zinserfolg aus Goldleihgeschäften	0,2	0,1	+ 0,1
Total	1 262,7	-1 550,0	+2 812,7

31. Juli 2012

7

Ziffer 2: Erfolg aus Fremdwährungspositionen

Gliederung nach Herkunft	1.-2. Q. 2012	1.-2. Q. 2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Devisenanlagen	5 018,7	-8 858,5	+13 877,2
Reserveposition beim IWF	15,1	- 151,9	+ 167,0
Internationale Zahlungsmittel	- 1,2	4,9	- 6,1
Währungshilfekredite	1,7	- 21,6	+ 23,3
Eigene Schuldverschreibungen	-	-	-
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	- 1,0	- 13,1	+ 12,1
Übrige Fremdwährungspositionen	60,7	- 812,1	+ 872,8
Total	5 094,1	-9 852,2	+14 946,3

Gliederung nach Art	1.-2. Q. 2012	1.-2. Q. 2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag	2 686,6	2 622,8	+ 63,8
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	1 227,8	-1 423,8	+2 651,6
Zinsaufwand	- 4,1	- 23,7	+ 19,6
Dividendertrag	428,1	347,5	+ 80,6
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	1 109,4	333,7	+ 775,7
Wechselkurserfolg	- 349,2	-11 705,1	+11 355,9
Vermögensverwaltungsgebühren, Depotgebühren und andere Gebühren	- 4,4	- 3,6	- 0,8
Total	5 094,1	-9 852,2	+14 946,3

31. Juli 2012

8

Ziffer 3: Erfolg aus Frankenpositionen

Gliederung nach Herkunft	1.-2. Q. 2012	1.-2. Q. 2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Wertschriften in Franken	73,5	40,3	+ 33,2
Liquiditätszuführende Repogeschäfte in Franken	- 14,4	0,0	- 14,4
Liquiditätsabschöpfende Repogeschäfte in Franken	0,0	- 10,6	+ 10,6
Übrige Guthaben	0,0	0,0	- 0,0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	-	- 2,3	+ 2,3
Eigene Schuldverschreibungen	- 10,5	- 146,9	+ 136,4
Übrige Sichtverbindlichkeiten	- 2,7	- 3,5	+ 0,8
Total	45,8	- 122,9	+ 168,7

Gliederung nach Art	1.-2. Q. 2012	1.-2. Q. 2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag	42,8	45,0	- 2,2
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	33,1	- 0,5	+ 33,6
Zinsaufwand	- 27,7	- 126,7	+ 99,0
Handels-, Depot- und andere Gebühren	- 2,4	- 40,7	+ 38,3
Total	45,8	- 122,9	+ 168,7

Ziffer 4: Erfolg aus Verlustabsicherungen

Gemäss den vertraglichen Bestimmungen kann die UBS den Stabilisierungsfonds nach der vollständigen Tilgung des SNB-Darlehens zurückkaufen. Dafür müsste sie der Nationalbank eine Milliarde US-Dollar plus die Hälfte des Wertes des Nettofondsvermögens, welcher diese Milliarde US-Dollar übersteigt, bezahlen. Die andere Hälfte dieses Betrages würde der UBS zustehen.

Für das erste Semester 2012 würde der UBS ein Betrag von 102 Mio. Franken zustehen. Dies wird als negativer Erfolg aus Verlustabsicherungen ausgewiesen. Weitere Erklärungen finden sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 185 und 192.